

Nachhaltiger Kaffeeanbau im Wassereinzugsgebiet des Rio Lempa

Partnerland: El Salvador

Kooperationspartner: Hanns R. Naumann Stiftung (HRNS); EDE Consulting Hamburg

In der Kaffeeproduktion eingesetzte natürliche Ressourcen werden vielerorts nicht angemessen genutzt, ihre Qualität ist bedroht und der Klimawandel kann die Situation zusätzlich noch verschärfen: In Kaffeeproduktionsgebieten in Vietnam sinkt beispielsweise der Grundwasserspiegel durch exzessive Bewässerung, in Kenia weist der Kaffeeanbau ohne Beschattung eine geringere Biodiversität auf, als diversifizierte Produktionssysteme. Bei beständig steigender Nachfrage gibt es keine Alternative zu nachhaltiger und langfristig ausgerichteter Wirtschaftsweise; diese muss gleichermaßen profitabel sein und die Bedürfnisse von Mensch und Natur berücksichtigen. Eine flächendeckende Umsetzung verlangt strategische Zusammenarbeit unterschiedlichster Stakeholder. Nachhaltigkeit ist ein umfassendes Konzept; die Umsetzung kann nur langfristig und in Gemeinschaft erfolgreich sein.

Die Hanns R. Neumann Stiftung (HRNS) bietet eine Plattform zur Kooperation der verschiedenen Stakeholder. Sie ist Dialog- und Kooperationspartner für Farmer, Röster, Regierungen, Geberorganisationen und Nichtregierungsorganisationen. Sie entwickelt praktische Ansätze und Projekte als Modelle zur Unterstützung der Produzenten und ist Ideengeber für neue Ansätze, die Förderung des Zusammenspiels zwischen Wertschöpfungskette und Prozessen in Produktionsländern und wirkt in Multistakeholder-Prozessen mit. Die Umsetzung von Nachhaltigkeit ist für sie ein notwendiger Prozess. Ihre Projektarbeit leistet dabei heute einen wichtigen Beitrag, um das Konzept zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Ihre Projekte bieten allen Stakeholdern eine wichtige Möglichkeit zur Sammlung von relevanten Erfahrungen. Das Roll-Out von Ansätzen nachhaltiger Kaffeeproduktion wird nur möglich sein, wenn das Konzept Eingang in Businessmodelle findet, die Entscheidungsträger und Produzenten von der Vorteilhaftigkeit überzeugen, wenn effiziente Beratung in Produktionsländern geleistet wird, Rahmenbedingungen mittel- bis langfristig angepasst und Märkte für landwirtschaftliche Rohstoffe geöffnet werden.

Die Projekte der HRNS versuchen daher, der Komplexität von Nachhaltigkeit zu entsprechen. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der Förderung der Konkurrenzfähigkeit der Produzenten (Einkommensverbesserung, Marktzugang, Organisationsentwicklung, Management skills, umweltgerechte Produktion). Zur Zeit sind 22 Projekte in der Umsetzung in 13 Ländern (Äthiopien, Brasilien, Costa Rica, El Salvador, Elfenbeinküste, Guatemala, Honduras, Kamerun, Kolumbien, Peru, Tansania, Uganda, Vietnam); die Projekte haben oft einen Modellcharakter. Der Fokus liegt auf der Unterstützung von Kleinproduzenten und ihren Familien. Derzeit werden ca. 40.000 Farmer direkt erreicht, ca. 60.000 mit neuen Projekten in der Pipeline. Bei 20 Mio. Farmern sind das ca. 0,25%. Die Themen sind: Know-how Transfer, Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Managementkompetenz, Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten, um die

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt der Weltdekade 2008 / 2009

Produktionsbasis zu verbessern und natürliche Ressourcen zu erhalten, und schließlich der Schutz des Lebensraumes der dort ansässigen Familien. Entsprechend dem Grundsatz nachhaltiger Entwicklung tragen die Projektaktivitäten zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Kaffeebauern bei, indem die Produktivität der Kaffeefelder erhöht wird und die Qualität verbessert. Die Kaffeebauern werden stärker mit dem Kaffeemarkt verlinkt und dabei unterstützt, die Managementkompetenz ihrer Organisationen zu erweitern und ihr Einkommen zu verbessern. Gleichzeitig wird die Förderung sozialer Aspekte zur besseren Balance von Lebens- und Arbeitsbedingungen der kaffeeproduzierenden Gemeinde durch komplementäre Aktivitäten vorangetrieben, die das Selbsthilfepotenzial der Kleinbauern stärken.

Der/die TeilnehmerIn dieses Young Leaders Projektes soll die HRNS und die EDE Consulting bei der qualitativen und quantitativen Analyse des Mehrwertes nachhaltiger Kaffeeproduktion am Beispiel eines Projektes in El Salvador (auf betriebswirtschaftlicher und regionaler Ebene) unterstützen. Er/sie wird versuchen, das Projekt im nationalen Kontext (Makro-Ebene) einzuordnen. Er/sie leistet damit einen Beitrag zur weiteren Überzeugung wesentlicher Stakeholder von der Vorteilhaftigkeit nachhaltiger Kaffeeproduktion und unterstützt damit insbesondere die strategische Situation auf übergeordneter Ebene im Zuge einer angestrebten breitenwirksameren Umsetzung des Konzeptes. Der/die TeilnehmerIn lernt dabei die Grundelemente des Nachhaltigkeitskonzeptes und Herausforderungen in ihrer praktischen Umsetzung in Kaffeeproduktionsgebieten kennen, wie beispielsweise die Komplexität des Konzeptes und die Diversität positiver Effekte sowie wesentliche Herausforderungen im Hinblick auf eine breitenwirksame Umsetzung des Konzeptes.

Das Auslandspraktikum soll in El Salvador im „Proyecto Cafe Sostenible en la Cuenca Alta del Rio Lempa“ der ICP geleistet werden. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG), International Coffee Partners und der Trifinio Kommission. Implementiert wird das Projekt von EDE Consulting. Das Projekt arbeitet in den Gebieten La Palma und Metapan in der Trifinio Region in El Salvador. Es zielt darauf ab, nachhaltige Praktiken im Anbau und der Vermarktung von Kaffee zu entwickeln und zu implementieren. In diesem Zusammenhang ist es besonders wichtig, im Rahmen des Young Leaders Programms bei ökonomischen Analysen der Wertschöpfungsketten nachhaltigen Kaffees sowie bei der Quantifizierung von Umwelt-Dienstleistungen nachhaltig produzierten Kaffees Unterstützung zu leisten und Vorschläge zur Umsetzungsoptimierung zu entwickeln.